

Förderung von Nachbarschaftshilfe durch Servicepunkte

Ein Projekt des Kuratoriums Deutsche Altershilfe im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

Berlin, 29. Juni 2020



Ein Blick in die Tiefe.
Laura Sulzer, *Prognos AG*

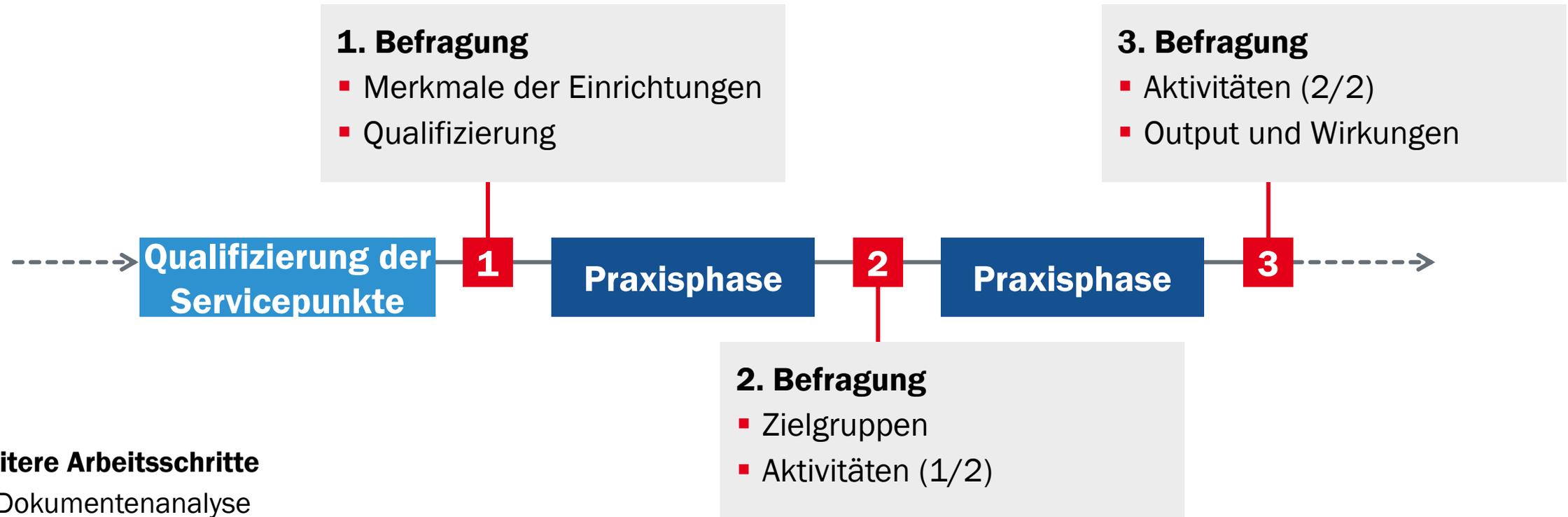
Ein Blick in die Tiefe

Ergebnisse der begleitenden Evaluation zum Projekt
„Förderung von Nachbarschaftshilfe durch Servicepunkte“

© pixabay - PublicDomainArchive

Methodisches Vorgehen der begleitenden Evaluation

Durchführung von drei Online-Befragungen



Weitere Arbeitsschritte

- Dokumentenanalyse
- Auswertung der Austauschplattform
- Interviews mit zwei Nachbarschaftshelferinnen

Agenda

1.

Merkmale der Einrichtungen

2.

Qualifizierung der Einrichtungen zu Servicepunkten

3.

Zielgruppen der Servicepunkte

4.

Aktivitäten der Servicepunkte

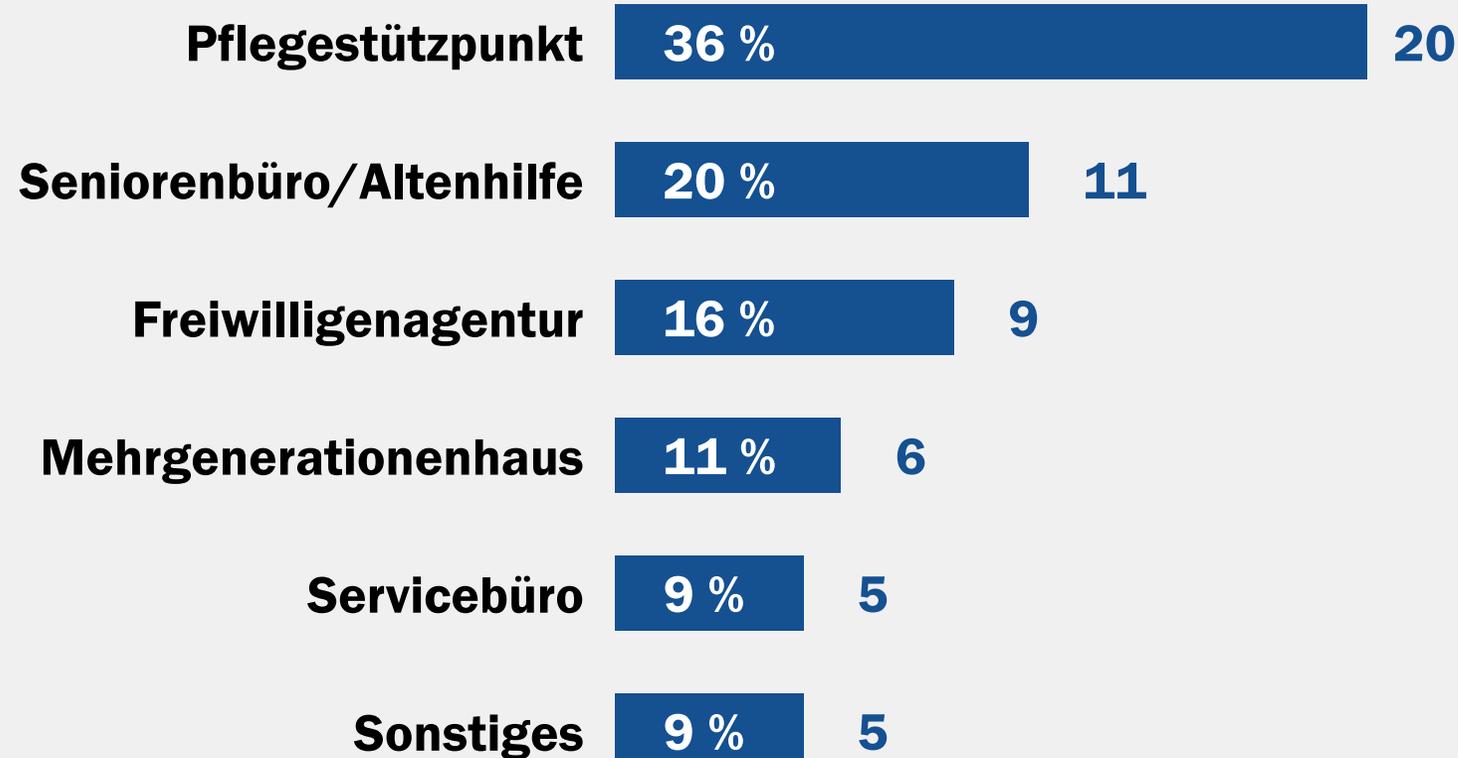
5.

Output und Wirkungen

Merkmale der beteiligten Einrichtungen

Beteiligte Einrichtungstypen in fünf Bundesländern

(N = 56; in % und abs.)



- Die beteiligten Einrichtungen rekrutieren sich aus einem breiten Spektrum an Einrichtungstypen.
- Unterschiedliche Erfahrungen, Kompetenzen und Ressourcen bei den beteiligten Einrichtungen.
 - **Variationen bei Schwerpunkten und Aktivitäten**
 - **Passgenaue Qualifizierung und Begleitung erforderlich**

Agenda

1.

Merkmale der Einrichtungen

2.

Qualifizierung der Einrichtungen zu Servicepunkten

3.

Zielgruppen der Servicepunkte

4.

Aktivitäten der Servicepunkte

5.

Output und Wirkungen

Qualifizierung der Einrichtungen zu Servicepunkten

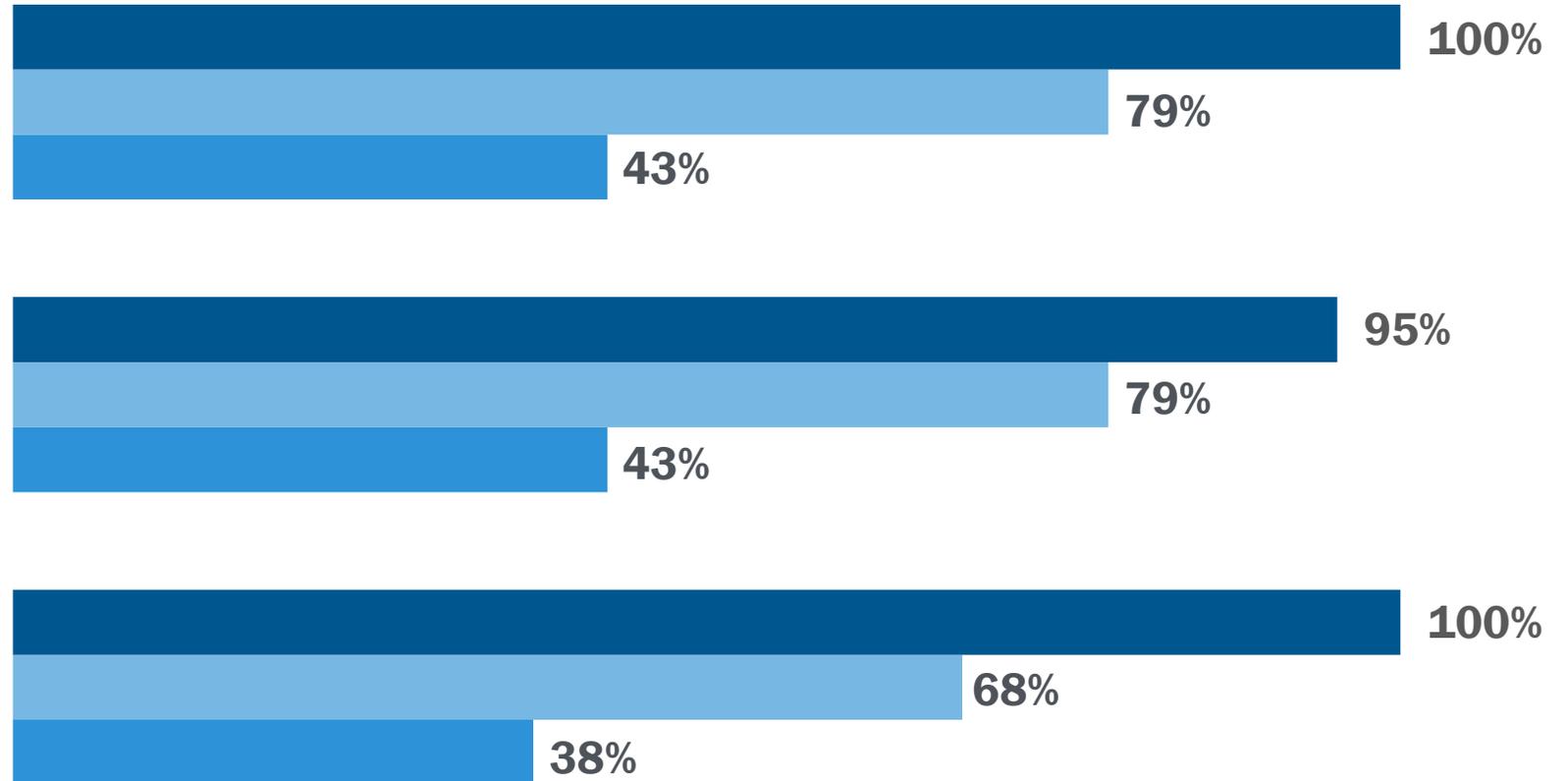
86 % In meinem Arbeitsalltag im Servicepunkt werde ich das Erlernte gut anwenden können.

84 % Durch das Erlernte wird sich meine Arbeit qualitativ verändern und thematisch erweitern.

82 % Ich bin ausreichend über das Thema Nachbarschaftshilfe informiert worden.

Bewertung durch die Servicepunkte (in % und abs.)

Anteile „trifft zu“ / „trifft eher zu“



■ Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement (n = 22)

■ Pflege, Betreuung (n = 19)

■ Allgemeine Beratung (n = 8)

Qualifizierung der Einrichtungen zu Servicepunkten

Hinderliche und förderliche Faktoren nach Einschätzung der Servicepunkte

Hinderliche externe Faktoren

- Modellcharakter: z. B. **Rahmenbedingungen** teilweise noch unklar
- Beschränkte **zeitliche und personelle Ressourcen** in den Servicepunkten

Wünsche der Servicepunkte

- Einfache **Struktur** der Lernphasen und deutliche Arbeitsaufträge
- Berücksichtigung der digitalen **Kompetenzen der Teilnehmenden**
- **Aktive Beteiligung** der teilnehmenden Servicepunkte
- Informationsaustausch auch über den **Praxisalltag** in den Servicepunkten

Förderliche Faktoren

- **Persönlicher Ansprechpartner** zur Unterstützung und Begleitung
- Bereitstellung von **Dokumenten und Infomaterial** auf der Austauschplattform

Agenda

1.

Merkmale der Einrichtungen

2.

Qualifizierung der Einrichtungen zu Servicepunkten

3.

Zielgruppen der Servicepunkte

4.

Aktivitäten der Servicepunkte

5.

Output und Wirkungen

Zusammenarbeit der Servicepunkte mit ...

Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfern

80 Prozent
sind Frauen

Die Mehrzahl ist 45
bis 75 Jahre alt

Etwa die Hälfte ist
im Ruhestand

Etwa die Hälfte ist
neu im Ehrenamt

Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf

Zwei Drittel
sind Frauen

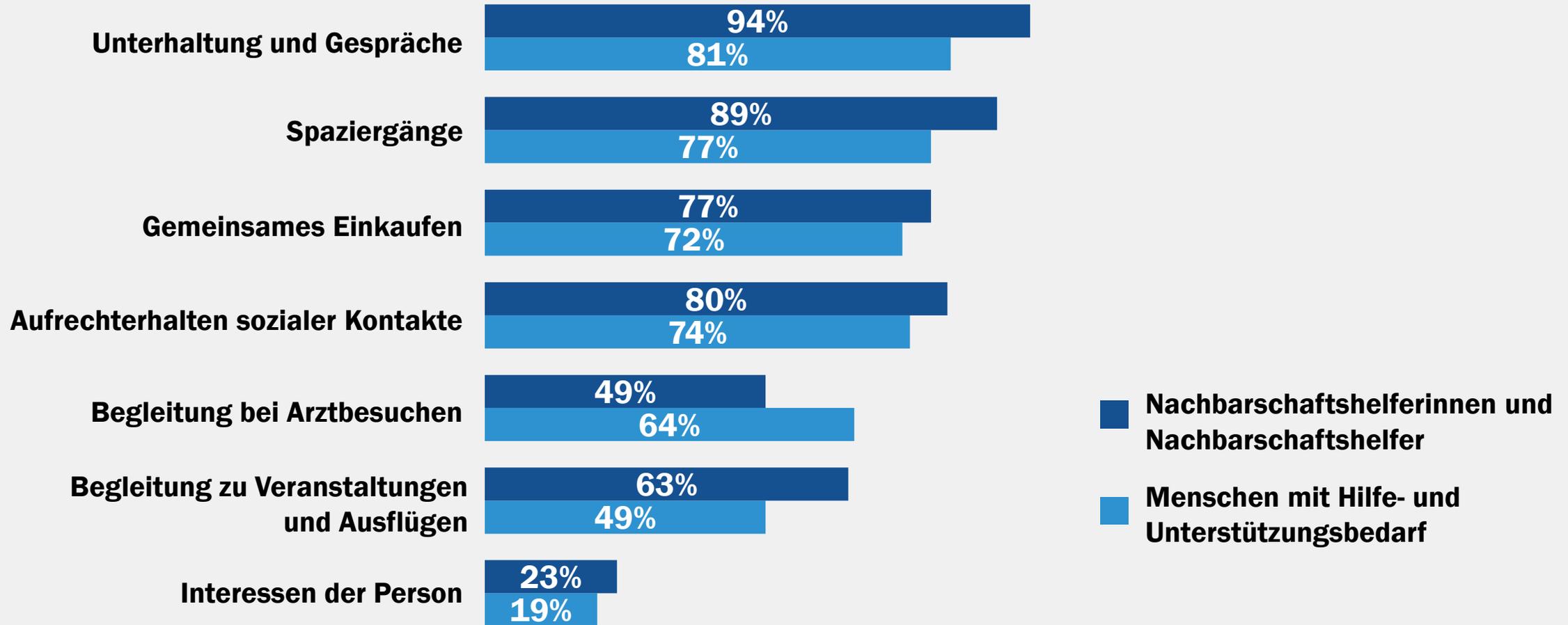
Die Mehrzahl ist 65
bis 85 Jahre alt

Die Hälfte ist
alleinlebend

Drei Viertel haben
einen Pflegegrad

Unterstützungsangebote und Unterstützungsbedarfe

Einschätzungen der Servicepunkte (n = 35; in %)



Agenda

1.

Merkmale der Einrichtungen

2.

Qualifizierung der Einrichtungen zu Servicepunkten

3.

Zielgruppen der Servicepunkte

4.

Aktivitäten der Servicepunkte

5.

Output und Wirkungen

Aktivitäten der Servicepunkte

Aufteilung der zeitlichen Ressourcen für Aktivitäten im Servicepunkt (n = 31; in %)

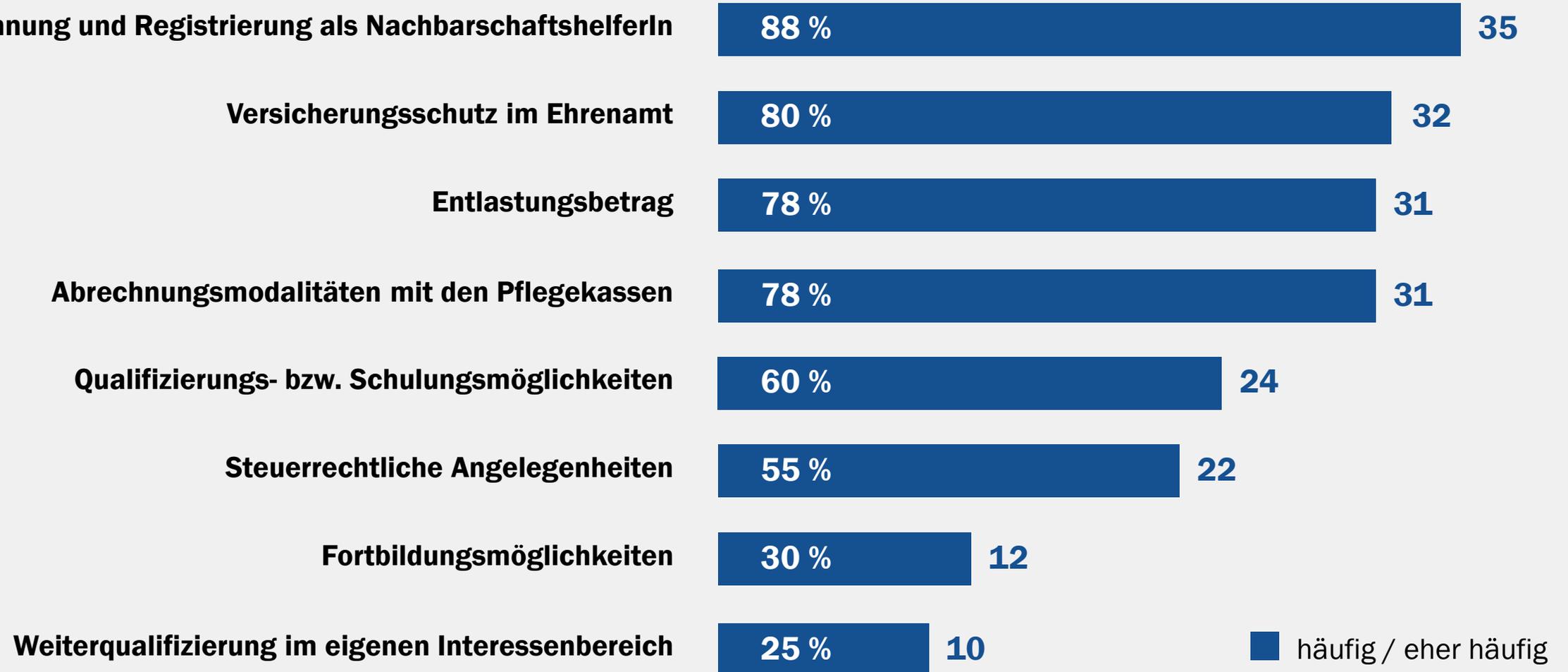


Beeinflussende Faktoren

- **Aufbauphase der Servicepunkte** (z. B. lokale Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit)
- **Einrichtungstyp** (z. B. Schwerpunkte, Kompetenzen, Zugänge zu Zielgruppen)
- **Nachfrage der Zielgruppen** (z. B. Infos für Startphase, Begleitung nur im Bedarfsfall)

Aufklärung, Information und Beratung

Von Nachbarschaftshelferinnen und -helfern nachgefragte Themen (n = 40; in % und abs.)



Vermittlung

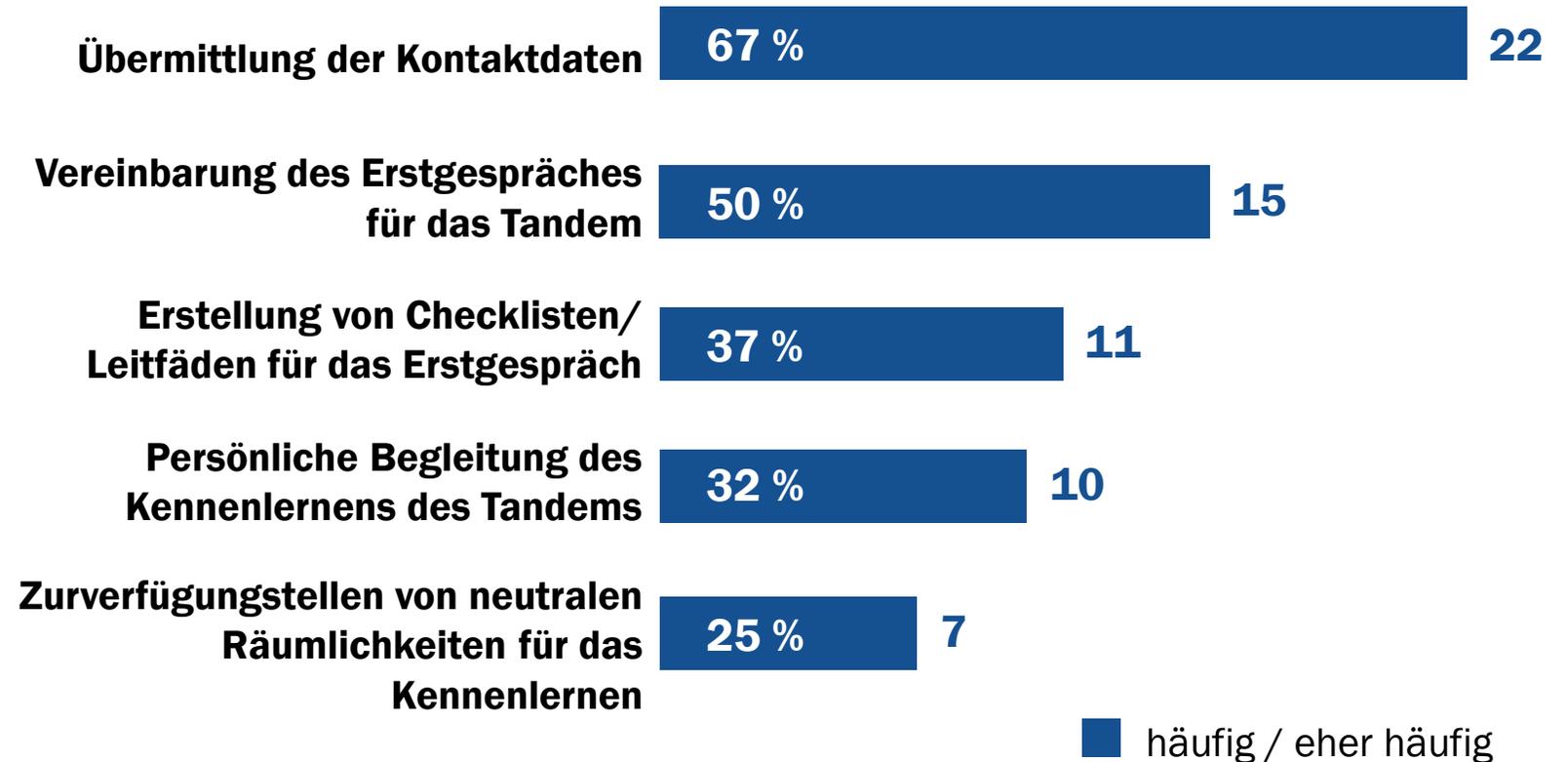
42 %

der Tandems wurden durch die Servicepunkte vermittelt

57 %

der Tandem kannte sich bzw. wurden durch einen Kooperationspartner vermittelt

Unterstützung des Erstkontaktes der Tandems (in % und abs.)



Agenda

1.

Merkmale der Einrichtungen

2.

Qualifizierung der Einrichtungen zu Servicepunkten

3.

Zielgruppen der Servicepunkte

4.

Aktivitäten der Servicepunkte

5.

Output und Wirkungen

Output eines Servicepunktes

Aufklärung, Information, Beratung

Bezugsgröße: Anzahl pro Monat (n = 34)

9

(potenzielle) Nachbarschaftshelfer-Innen durchschnittlich pro Monat und Servicepunkt

14

Menschen mit Hilfe und Unterstützungsbedarf bzw. ihre Angehörigen durchschnittlich pro Monat und Servicepunkt



Vermittlung und Begleitung

Bezugsgröße: Evaluationszeitraum (n = 26)



25

Tandems haben sich pro Servicepunkt im Evaluationszeitraum gebildet,

davon:

10

Tandems mit Entlastungsbetrag pro Servicepunkt

7

Tandems, wurden pro Servicepunkt im Evaluationszeitraum begleitet

Wirkungen der Aktivitäten

Einschätzungen der Servicepunkte zu den Wirkungen der Nachbarschaftshilfe (n = 37, in %)

Nachbarschaftshelferinnen und -helfer können ...

einen wesentlichen Beitrag zur **Entlastung** von Angehörigen von Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf leisten.



einen Beitrag leisten, dass Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf länger **selbstständig wohnen** können.



dazu beitragen, dass sich die **soziale Teilhabe** von Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf verbessert.



■ Trifft zu

■ Trifft eher zu

■ Teils teils

■ Trifft eher nicht zu

Wirkungen der Aktivitäten

Berichte von zwei Nachbarschaftshelferinnen

“

”

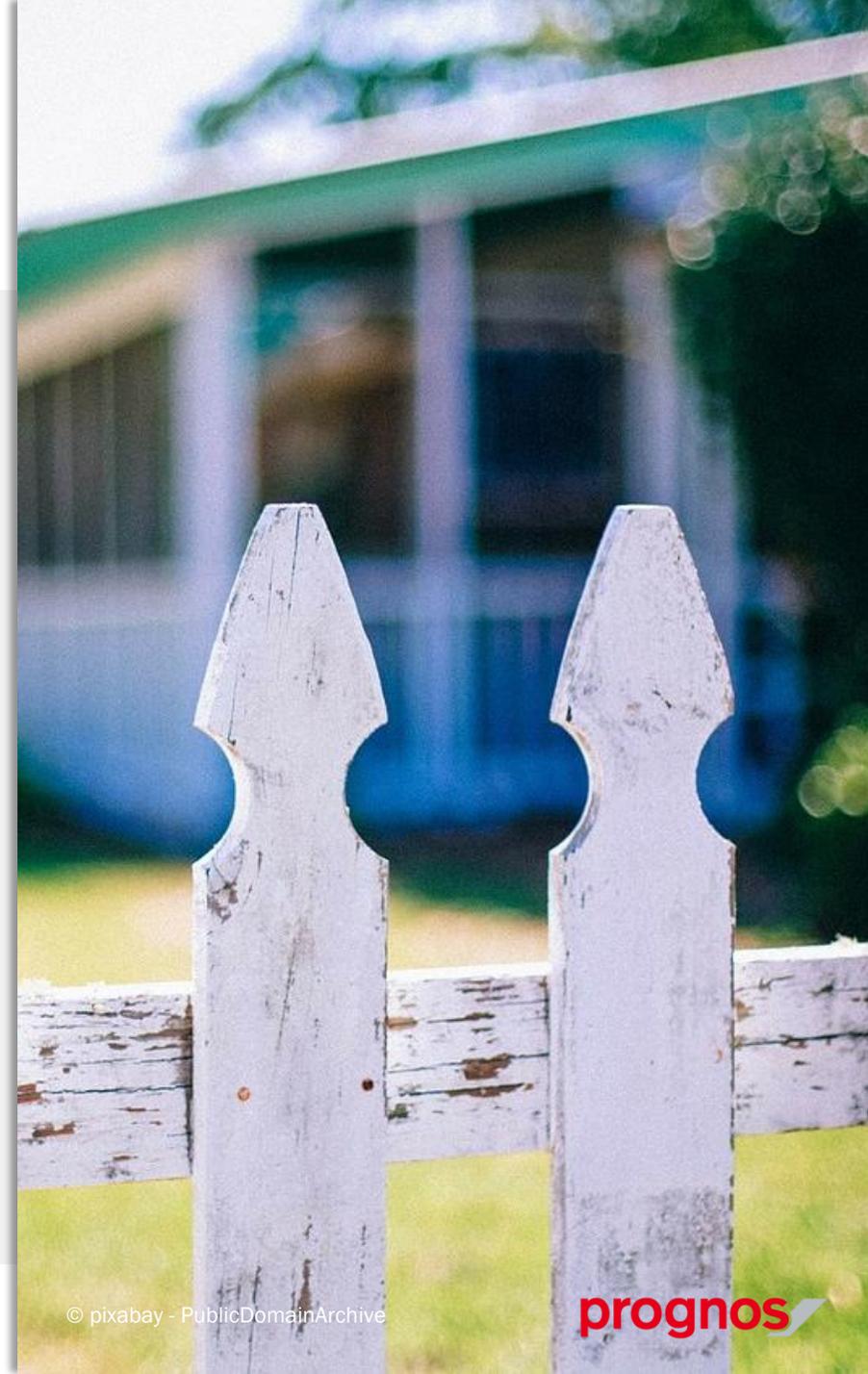
„Ohne die Begleitung müsste meine Partnerin in eine professionelle Tagesbetreuung.“

„Meine Tandem-Partnerin ist nun weniger allein und kann auch mal Unternehmungen machen. Das war vorher nicht möglich“

„Mir persönlich gibt die Beschäftigung sehr viel, es kommt viel zurück.“

„Neben dem finanziellen Aspekt profitiere ich selbst auch von dem Austausch und dem sozialen Kontakt. Ich würde mir auch eine Nachbarschaftshelferin fürs Alter wünschen.“

„Wenn ich vor Ort bin, kann der Ehemann entlastet werden und bspw. einen Spaziergang unternehmen.“



Impressum/Disclaimer

Kontakt

Prognos AG

Goethestraße 85

10623 Berlin

Telefon: +49 30 52 00 59-210

Fax: +49 30 52 00 59-201

E-Mail: info@prognos.com

www.prognos.com

twitter.com/prognos_ag

© Prognos AG, 2020

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Stand: 25. Juni 2020

Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum
für Wirtschaftsforschung und
Strategieberatung